

Lernerfolgsüberprüfungen und Leistungsbewertung des Fachs Chemie am Jan-Joest-Gymnasium Kalkar

Sekundarstufe I

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die in Kapitel 2 des Kernlehrplans ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

Diese erbrachten Leistungen werden im Bereich „sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und praktischer Art sollen darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Mögliche Überprüfungsmöglichkeiten können u.a. in Form von Darstellungs-, experimentellen, Aufgaben zu Messreihen und Daten, Aufgaben zu Modellen, Recherche-, Dokumentations-, Präsentations- und Bewertungsaufgaben bestehen. Hierbei soll auf ein ausgewogenes Maß und eine digitale und analoge Ausführung geachtet werden.

	Kriterien				
Note	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethoden und Fachsprache	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Referaten, Protokollen u. a.
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	arbeitet in jeder Stunde immer mit.	kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Oft auch neue Lösungswege finden	kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache umfangreich beherrschen. Kann Modelle immer nutzen, um neue Sachverhalte zu erklären und Hypothesen bilden zu können.	hört immer genau zu, geht sachlich auf andere ein, ergreift bei der Arbeit die Initiative.	ist sehr häufig und freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	arbeitet in jeder Stunde mehrfach mit.	kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Findet manchmal auch neue Lösungswege.	kann die gelernten Methoden meist sicher anwenden. Beherrscht die Fachsprache, kann Modelle meist nutzen, um neue Sachverhalte zu erklären.	hört zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten.	ist häufig und auch freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	arbeitet häufig mit.	kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Neue Lösungswege werden kaum gesucht.	kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden, die Fachsprache im Wesentlichen beherrschen. Kann Grundlagen der Modelle nutzen.	Hört oft zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten.	ist manchmal oder nach Aufforderung bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	arbeitet nur selten freiwillig mit, muss meistens aufgefordert werden.	kann Gelerntes grob wiedergeben, aber nicht immer an anderen Beispielen anwenden.	kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache wird nur wenig beherrscht.	hört nicht immer zu und geht nicht immer auf andere ein, arbeitet nur wenig erfolgreich mit anderen zusammen.	ist selten bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	arbeitet ganz selten freiwillig mit, muss fast immer aufgefordert werden.	kann Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben, auf andere Beispiele fast nie anwenden.	kann die gelernten Methoden kaum anwenden, die Fachsprache wird nicht beherrscht.	hört kaum zu, geht nur selten auf andere ein, arbeitet sehr ungern mit anderen zusammen.	bringt Referate, Protokolle, Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.

Aspekte mündlicher Mitarbeit

Verhalten beim Experimentieren

Stufe	Sicherheitsvorschriften	Arbeitsanweisungen	Ordnung	Kooperationsbereitschaft	Engagement	Präsentation der Ergebnisse
I	Hält die Sicherheitsvorschriften ein und achtet auf die Einhaltung der Sicherheitsregeln in der Gruppe; Reste werden korrekt und selbstständig entsorgt	Folgt genau den Arbeitsanweisungen und arbeitet selbstständig	Verlässt den Arbeitsplatz sauber, Glasgeräte sind gespült und räumt die Materialien ordnungsgemäß weg	Übernimmt Verantwortung in der Gruppe, behandelt die Gruppenmitglieder respektvoll	Erledigt seine zugeordneten Aufgaben bereitwillig	Präsentiert die Arbeitsergebnisse verständlich
II	Hält die Sicherheitsvorschriften ein; Reste werden korrekt oder selbstständig entsorgt	Folgt den Arbeitsanweisungen und arbeitet selbstständig	Verlässt den Arbeitsplatz sauber, Glasgeräte sind gespült oder räumt die Materialien ordnungsgemäß weg	Übernimmt meist Verantwortung in der Gruppe, behandelt die Gruppenmitglieder meist respektvoll	Erledigt seine zugeordneten Aufgaben	Kann die Arbeitsergebnisse meist angemessen präsentieren
III	Hält meist die Sicherheitsvorschriften ein; Reste werden korrekt entsorgt	Fragt bei Arbeitsanweisungen nach	Muss auf die Ordnung hingewiesen werden	Bringt sich nur wenig in die Gruppe ein	Muss auf seine Gruppenaufgaben hingewiesen werden	Kann die Arbeitsergebnisse nur ansatzweise präsentieren; die Präsentation ist nicht hinreichend
IV	Muss häufig auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften hingewiesen werden	Versteht die Arbeitsanweisungen nicht	Beteiligt sich nicht beim Aufräumen	Bringt sich nicht in die Gruppe ein	Zeigt sich desinteressiert	Ist meist nicht in der Lage, die Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Sekundarstufe II

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/Sonstigen Mitarbeit“ zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, die z.B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios möglich werden. Schülerinnen und Schüler bekommen durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren. Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung in der „Sonstigen Mitarbeit“ wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Im Verlauf der gesamten gymnasialen Oberstufe soll ein möglichst breites Spektrum der genannten Formen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden, z.B. im Rahmen von Projekten oder Portfolioarbeiten. Wichtig für die Nutzung der Überprüfungsformen im Rahmen der Leistungsbewertung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Rahmen von Anwendungssituationen hinreichend mit diesen vertraut machen konnten. Aufgabenstellungen, die sich auf Experimente beziehen, werden in besonderem Maße den Zielsetzungen des Chemieunterrichts gerecht.

Leistungsbewertung im Distanzunterricht

In Anlehnung an den Kernlehrplan NRW und das Leistungsmessungskonzept des Jan-Joest-Gymnasiums sollen im Fach Chemie in der Sekundarstufe I die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht überprüft und bewertet werden.

Zur Überprüfung können u.a. folgenden Methoden und Maßnahmen herangezogen werden:

- Kommunikation über moodle (digitale Abgabe der Ergebnisse)
- Rückmeldung mit Hilfe der Kommentarfunktion (moodle)
- E-Mail-Kontakt
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in Videokonferenzen
- Erstellen von Lernplakaten
- Protokollieren und Auswerten eines digitalen Experiments, einer Simulation
<https://phet.colorado.edu/de/simulations/filter?subjects=chemistry&sort=alpha&view=grid>
<http://kappenberg.com/akminilabor/apps/start.html>
- kollaborative Schreibgespräche mit Hilfe eines Etherpads
- Erstellen eines Lernvideos (z.B. Stopp-Motion-Technik)
- Nutzung einer Quiz-App, z.B. Quizizz, Quizlet
- Projektarbeit
- Erstellen/Arbeiten/kommunizieren an/über einem /ein Padlet
- Erstellen von SketchNotes